

MAX KELLER AN ANTON JÄHNDL IN SALZBURG
ALTÖTTING, 11. JANUAR 1826

Altoetting den 11^{ten} Jänner.
1826.

Hochzuverehrender Herr Chorregent!

- 5 Vor der Ankomft meines gegenwärtigen Briefes müßen Sie schon durch den Neuoet-
tinger-Boten für Herrn Staatsrath von Nissen, die Leipz. und Boßlersche musikal. Zei-
10 tung nebst noch 2 andern kleinen Werken erhalten haben, welche samt anliegenden
Brief an Hochselben zu befördern bitte. Da ich von den übrigen 8 Werken welche Herr
von Nissen noch zu haben wünscht, ich selbst keines habe, und auch in meiner Ge-
gend keines erfragen noch bekommen konnte; so habe ich an Herrn Musikalienhänd-
15 ler Falter nach München geschrieben, ihn ersucht daß er mir durch Herrn Organist
Ett, oder durch Herr Hofprediger Hauber zu diesen Schriften helfen möchte. Auch
schrieb ich an H. *Cumm.* Admistrator Zweckstetter nach Wasserburg in eben dieser
Angelegenheit. Beide habe ich ersucht, daß sie ihre Sendung gerade Ihnen zusenden
20 möchten. Und beiden habe ich auch versprochen, daß sie ihre Werke wieder längstens
binnen 4–6 Wochen zurücke erhalten. Bitte also soviel möglich Sorge zu tragen daß
mein Versprechen erfüllt wird, damit ich meinen Kredit nicht dabey verlihere. Daß
Sie etwas von diesen beiden Seiten erhalten, daran zweifle ich nicht, denn sie sind
eben so große Verehrer von *Mozart* wie ich. Indeß könnten Sie Sich hinsichtlich der 3
25 Artikel welche Herr von Nissen noch zu erhalten wünscht.
a) *Mozarts* Biographie in musikalischer Hinsicht Prag 1797.
b) *Mozart* und *Haydn*. Nachträge zu ihren Biographien Erfurt 1810.
c) Biographien aller zugleich – Zeit und Kunstgenossen *Mozarts*, und dann auch noch
d) *Hässlers* 6 leichte Kl. Son. 2^{ter} Theil im Kloster Michalbeurn erkundigen. Herr *P. We-*
30 *rigand* Rettensteiner hat diese Artikel von dem verstorbenen Chorregenten Fellacher
von Lauffen gekauft; wer sie aber nach dessen Tod erhalten, weiß ich nicht.
Um den Wiener Theaternalmanach sollten Sie Sich bey Herrn Musikdirector und Leh-
rer Mayer |:ich weiß nicht mehr bestimmt, ob an der Mathias oder Thomaskirche:|
in Linz erkundigen. Er ist ein sehr gefälliger Mann, und gibt sich gewiß alle mögli-
35 che Mühe dieses Werk auf zufinden; besonders wenn er weiß zu welchem Zwecke es
gebraucht wird. — Von neuen Artikeln habe ich ausser der Leipziger mus. Zeitung
nichts; ich muß gegenwärtig auf derley Einkäuffe Verzicht thun, weil ich Familie ha-
be. – Wenn Sie die Sendung vom 31 *October* dießmal dem Boten noch nicht übergeben
haben, so dürfen Sie selbe nur in komstiger Woche an den in meinem gestrigen Brief

35 bestimmten Tagen zum Modlhamerbräu hinschicken. Nehmen Sie mein vielles Ge-
schreibse nicht übel. Ich schreibe mich ungleich leichter an Ihnen, als an Herrn Staats-
rath, weil es bey mir eine Seltenheit ist, an so einen Mann von Ansehen zu schrei-
ben. Leben Sie recht wohl, und tragen Sie ja Sorge das wir bald eine vollständige
Biogra[phie von] Herrn *Mozart* erhalten. Ihr Freund

40

und Diener Keller

[Adresse, Seite 4:]

S^r Hochedlgeborn
Herrn Anton Jähndl Chor=
regent in Kloster Nonnberg

45

zu

Salzburg.Freÿ bis Gränze.